

Protokoll zum 1. Treffen im Schuljahr 2024/2025 Arbeitskreis Delitzsch

Datum: 18.11.2024

Ort: Lessing Oberschule Schkeuditz

Zeit: 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

1. Begrüßung

Durch die Vorsitzende des AK Delitzsch, Ute Taube, wurde die Versammlung eröffnet und alle Teilnehmer begrüßt. Nach der Vorstellung der Gäste und der anwesenden Vorstandsmitglieder führte sie durch die Versammlung.

2. Arbeit & Aufgaben der Berufsberatung mit Informationen zur Beruflichen Orientierung im Landkreis Nordsachsen

Frau Lenning stellte anhand einer Präsentation die Arbeit und Aufgaben im Bereich der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben vor. Frau Tautz übernahm freundlicherweise den Vortrag über die Informationen zur beruflichen Orientierung für Frau Schleicher. Beide Vorträge wurden anhand einer Präsentation durchgeführt, die uns zur Verfügung gestellt wurden und Bestandteil des Protokolls sind. Aufgrund der umfassenden Präsentationen wurde auf weitere Details im Protokoll verzichtet.

3. Bericht des Schülerrates der Lessing-Oberschule Schkeuditz

Der Schülerrat nutzte die Gelegenheit, um über die aktuellen Herausforderungen und Probleme an der Schule zu berichten. Zu den angesprochenen Themen gehörten:

- Lehrermangel in den Fächern Chemie, Biologie, Musik und Kunst.
- Technische Probleme im Altbau, wo Fenster nicht geöffnet und Heizungen nicht aufgedreht werden können.
- Unterschiedliche Klingelzeiten im Alt- und Neubau, was zu Problemen beim Wechsel zwischen den Gebäuden führt.
- Fehlende Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof.
- Renovierungsbedarf im Altbau, wobei die Wände dringend einen neuen Anstrich benötigen. Der Schülerrat schlug vor, diese Renovierungsarbeiten durch Schüler und weitere Helfer durchzuführen.
- Zustand der Toiletten im Altbau, die als unzumutbar beschrieben wurden und dringend renoviert werden müssen.
- Wünsche der Schüler nach mehr digitalen Unterrichtseinheiten und einer Kennlernrunde mit den Lehrkräften.

Die Elternvertreter, die ebenfalls bei der Versammlung anwesend waren, nahmen die Anliegen der Schüler zur Kenntnis. Beide Gruppen, Schüler- und Elternvertretung, werden sich nun zusammensetzen, um gemeinsam zu prüfen, welche der genannten Punkte thematisiert und welche Punkte umgesetzt werden können.

4. Elternmitwirkung - Weiterbildungsmöglichkeit

Es gibt spezielle Seminare, die Elternvertreter über ihre Aufgaben und Rechte informieren. Diese Seminare werden von ausgebildeten Elternvertretern, den sogenannten Elternmitwirkungsmoderatoren (EMM), durchgeführt. Sie bieten einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, umfassende Informationen zu den Aufgaben und Rechten von Elternvertretern, zu den Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitbestimmung in schulischen Angelegenheiten und zur Unterstützung der Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und der Schulleitung.

Eine Interessenbekundung wurde durchgeführt, um zu ermitteln, ob die Elternvertreter vom AK Delitzsch an einem solchen Seminar teilnehmen möchten. 11 Elternvertreter haben ihre Teilnahmebereitschaft bekundet. Durch die Vorsitzende Ute Taube wird nun ein Termin mit der Elternmitwirkung vereinbart.

5. Mitarbeit bei Problemen in den Schulen

In den verschiedenen Versammlungen vom Kreiselternrat (KER) werden immer wieder zahlreiche Probleme thematisiert, die den Stundenausfall, den Lehrermangel sowie Schwierigkeiten mit dem Busverkehr betreffen. Es mangelt jedoch an der Zuarbeit an den Vorstand des KER. Für konkrete Angaben bei den verschiedenen Verantwortlichen werden schriftliche Meldungen benötigt, denn nur durch präzise Informationen und nicht durch bloßes Klagen kann eine Veränderung wahrscheinlicher machen.

Der Vorstand hatte am 12.11.2024 ein Treffen im Landratsamt (LRA) mit dem Verantwortlichen der Schülerbeförderung im Landkreis. In der letzten Vollversammlung am 23.09.2024 wurde darum gebeten, dass die jeweiligen Schulen ihre Probleme im Busverkehr mit konkreten Angaben an den Vorstand melden. Letztendlich erhielt der Vorstand nur vier Rückmeldungen, die besprochen werden konnten.

Durch Doreen Knorr wurde eine kurze Zusammenfassung vom gemeinsamen Treffen mit dem Verantwortlichen der Schülerbeförderung und dem Vorstand des KER gegeben.

Die OS Taucha hatte im Vorfeld des Treffens dem Vorstand des KER die Probleme mit dem Busverkehr schriftlich mitgeteilt. Durch die Aussage des Verantwortlichen der Schülerbeförderung vom Landkreis, dass die Schule vor einigen Jahren die Schulzeiten eigenmächtig geändert hatte, ohne dies mitzuteilen, konnte das Gespräch nicht fortgeführt werden, da dieser Umstand dem Vorstand nicht bekannt war.

In der Versammlung vom AK Delitzsch wurde besprochen, dass sich die OS Tauche mit den anderen Schulen, die an der gleichen Buslinie liegen, in Verbindung setzt, um noch einmal über die verschiedenen Unterrichtszeiten zu diskutieren. Eventuell ist es auch von Vorteil, wenn die Elternvertreter der beteiligten Schulen am nächsten Treffen mit dem Verantwortlichen der Schülerbeförderung teilnehmen.

Aufgrund von Sparmaßnahmen mussten schon einige Buslinien gestrichen bzw. eingeschränkt werden, wo die Auslastung am geringsten ist. Es gibt dafür mehrere Stufen (Stufe 1 bis 3a). Die Stufen 1 und 2 wurden bisher umgesetzt. Allerdings konnten Fördermittel freigemacht werden, wodurch das Pilotprojekt Flexa-Bus, das in der Gegend um Eilenburg begann und bereits auf andere Gebiete wie Delitzsch und Taucha ausgeweitet wurde, ab Mitte Dezember auf den gesamten Landkreis Nordsachsen ausgedehnt werden kann.

Der Flexa-Bus verkehrt täglich von Montag bis Sonntag zwischen 5:00 Uhr und 21:00 Uhr. Fahrten können online oder telefonisch gebucht werden, wobei eine Onlinebuchung aufgrund eventueller Rückfragen bevorzugt wird. Die Buchung muss mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Fahrt erfolgen, wenn kein planmäßiger Bus 30 Minuten davor und danach fährt. Der Flexa-Bus

bringt die Fahrgäste zum gewünschten Ziel oder zum nächsten Umsteigepunkt, wobei das Ziel mindestens 1 km entfernt sein muss und maximal bis zu 25 km entfernt sein darf. Durch die Einführung des Flexa-Busses entfällt der bisherige Rufbus-Service.

- telefonische Buchung Montag bis Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr unter der **Telefonnummer: 03435 90 60 96**
- online Buchung rund um die Uhr unter <https://rufbus-flex.de/login>

6. Verschiedenes

• **Frage zur Unterrichtsorganisation**

Die Oberschule Taucha fragt an, wie in anderen Oberschulen (OS) die Hauptschüler (HS) und die Realschüler (RS) unterrichtet werden. An der OS Taucha findet keine äußere Differenzierung statt und es gibt kein Konzept, wie die HS und RS gemeinsam unterrichtet werden können, was zu Problemen für die Lehrer führt. An den anderen OS wird dies unterschiedlich gehandhabt. Es gibt Schulen, in denen HS- und RS-Schüler getrennten Unterricht in den Hauptfächern erhalten, während sie in den Nebenfächern gemeinsam unterrichtet werden. Andere Schulen haben ein Konzept entwickelt, bei dem ein gemeinsamer Unterricht von HS- und RS-Schülern funktioniert. Wieder andere Schulen bilden ab der neunten Klasse eigene Klassen für HS- und RS-Schüler.

Die OS Taucha könnte sich mit Schulen, die bereits ein Konzept für das gemeinsame Unterrichten von Hauptschülern und Realschülern entwickelt haben, in Verbindung setzen. Dabei könnte eine Anlehnung an ein bestehendes Konzept übernommen werden, um eine geeignete Lösung zu finden.

• **WhatsApp Gruppe**

In Anlehnung an die Frage, wie die Elternvertreter untereinander vernetzt sind, wurde diskutiert, wie dies im AK Delitzsch künftig gehandhabt werden kann. WhatsApp wurde aufgrund der Gruppengröße und einiger Gegenstimmen nicht als Lösung gewählt. Einigkeit herrschte letztendlich darüber, dass Schulen, die Hilfe oder Unterstützung benötigen oder Fragen haben, wie bestimmte Dinge an anderen Schulen funktionieren, die Vorsitzende Ute Taube oder den Vorstand des KER anschreiben. Die Vorsitzende des AK Delitzsch oder der Vorstand kümmern sich dann um die Weiterleitung dieser Anfragen.

• **Hygienespender an Schule**

Eine Schule fragt an, ob an anderen Oberschulen (OS), Gymnasien oder Berufsschulzentren (BSZ) Hygienespender in den Mädchentoiletten vorhanden sind und wer für die Befüllung aufkommt. An der anfragenden Schule funktioniert es so, dass der Schülerrat einen Antrag an den Förderverein stellte und dieser den Hygienespender anschaffte. Die Auffüllung läuft derzeit über Spenden, was jedoch nicht gut klappt. Der Schulträger lehnte die Übernahme der Kosten für die Auffüllung ab.

Es gibt nur wenige Schulen, die solche Hygienespender haben. An Gymnasien übernimmt der Schulträger die Kosten dafür. Eine Schule gab den Hinweis, dass bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Probeartikel angefordert werden können, die speziell für Schulen vorgesehen sind und in größeren Mengen erhältlich sind.

• **Teilnahme an den Kreiselternratsversammlungen**

Laut Geschäftsordnung des KER sind die Teilnahme an den Vollversammlungen und den jeweiligen Arbeitskreisen für den Vorsitzenden/die Vorsitzende oder den Stellvertreter/die Stellvertreterin verpflichtend.

- **nächsten Termine**

Die nächste Vollversammlung findet am **07. April 2025** im Evangelischen Schulzentrum (ESZ) Bad Dübren statt.

Da keine Fragen oder Anmerkungen vorlagen, schloss die Vorsitzende des AK Delitzsch um 20:10 Uhr die Versammlung.

Ines Hofmann
Schriftführung des KER Nordsachsen